

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Megaherz (D)  
Genre: Neue Deutsche Härte  
Label: Napalm Records  
Album Titel: Zombieland  
Spielzeit: 49:31  
VÖ: 24.10.2014



Ok, da will es eine Band jetzt aber wissen, was das schielen auf einen größeren Markt angeht!? Und wer die Historie von Megaherz kennt, muss zugeben, dass mit dieser Scheibe der logische nächste Schritt eigentlich fällig ist bzw. wäre.

Hatten Megaherz auf ihren Alben bisher auf diesen gewissen düsteren und groovigen Sound gebaut, so fügen sie ihren Arrangements nun eine, auf breite Masse gepolte und auf große Melodien basierte Facette hinzu. Und das steht ihnen ganz gut, wie ich finde.

Der Megaherz Groove ist durchaus noch erkennbar, aber man merkt schon, dass mehr auf große Melodien Wert gelegt wird. Wo der Fokus vorher eher auf düster rockende Riffs gelegt wurde, liegt jetzt voranging der Anspruch auf den Gesangsharmonien, die im Gegensatz zu den bisherigen Scheiben noch mehr den Hauptpart einnehmen. Aber keine Angst, der Megaherz Groove, ist wie schon gesagt, als Trademark noch vorhanden, aber eben durch große Melodien erweitert.

Bisher hab ich in diesem Review den Namen eines gewissen unheiligen Adligen (...) vermieden und möchte diesen Vergleich auch nicht ziehen, aber es kann kein Zufall sein, dass sich die Band im Großteil der Songs eines gewissen kommerziellen, wenn man das so verstehen möchte, Anspruchs bedient und auch nicht verweigert.

Dennoch sind diese "neuen" Melodie-Bögen im Gegensatz zu - nein, ich sage den Namen nicht - nicht auf puren, pathetischen Kitsch und ZDF Fernsehgarten ausgelegt, sondern rocken immer noch sehr angenehm durch die Lautsprecher und zeigen eben eine neue Facette im Sound der Band.

Was aber trotzdem dazu führen dürfte, dass sie dadurch ihr Fan-Lager etwas spalten wird. Ich persönlich mag diese neue Seite an den "Herzen", weil sie zeigt, dass man auch mal neue Horizonte für sich entdecken kann und für eine Band nichts schlimmer ist, als sich immer wieder selbst zu kopieren - außer AC/DC und Motörhead, die dürfen das :-)

Was das optische Konzept mit dem Zombie-Thema (gruselig, düster) angeht, könnte man streiten, ob sich das, ob des musikalischen Aspekts (große Melodien), nicht beißt, weil die Songs größer/erhabener sind als sie der Darstellung im Gewand der Untoten gerecht werden; ....aber Kunst liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters und gemacht ist das Konzept, was den optischen Faktor angeht, schon gut.

Fazit:

Megaherz haben sich mit diesem Album neu erfunden, werden sicher viele neue Fans finden, aber auch wenige Alte verlieren, wenn selbige nicht zu engstirnig sind.

Punkte 8,5/10

Weblink: <http://www.megaherz.de> , <http://www.facebook.com/OfficialMegaherz>

Line-Up:

Alexander "Lex" Wohnhaas - Vocals  
Christian "X-ti" Bystron - Gitarre  
Christoph Klinke - Gitarre  
Werner "Wenz" Weninger - Bass  
Jürgen "Bam" Wiehler - Drums

Tracklist:

01. Zombieland
02. Himmelsstürmer
03. Für Immer
04. Roter Mond
05. Wir könnten Götter sein
06. Lieblingsfeind
07. Fanatisch
08. Schwarzer Engel
09. Unter Strom
10. Gegen den Wind
11. Hurra wir leben noch
12. Frei

Autor: Steiff